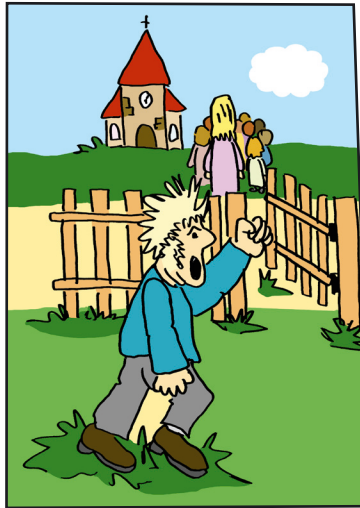


Mach hoch die Gartenpforte!



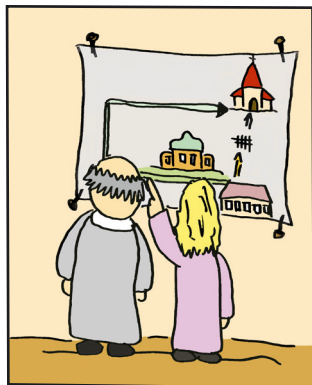
...und regt sich tierisch auf:
„Bleibt von meinem Grundstück weg!“

Damit Elisabeth mit den Kindern die Abkürzung nicht mehr nehmen kann....



Elisabeth kürzt mit den Waisenkindern den Weg zur Kirche über das Grundstück des Millionärs ab. Der heißt Herr Sturgis...

...baut Herr Sturgis ein Schloss an die Gartentür. „Schluss mit lustig!“, sagt er.



„Zu weit für die kleinen Kinder!“, sagt Elisabeth.

Es ist das Jahr 1623 in der Stadt Königsberg. Pastor Weissel will gerade ein neues Lied zum Advent schreiben.

Elisabeth zeigt dem Pastor, Herrn Weissel, dass der Weg vom Waisenhaus zur Kirche riesenlang ist, wenn man ihn nicht über das Grundstück von Herrn Sturgis abkürzen kann.



Aber bisher fiel ihm nichts ein. Jetzt denkt er an Jesus, der bald in die Welt kommen wird, weil es Weihnachten wird.



Jesus ist damals auf einem Esel nach Jerusalem geritten und die Leute haben ihn für einen König gehalten.

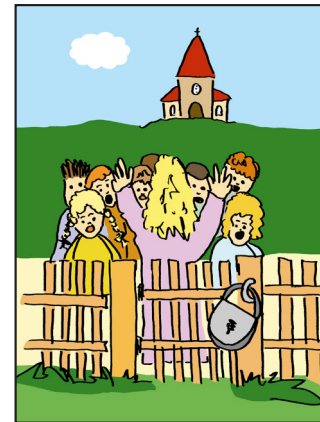
Sie haben gerufen
„Willkommen, Jesus!“

Unsere Türen sind für dich offen!

Pastor Weissel denkt an die abgeschlossene Pforte im Garten von Herrn Sturgis.



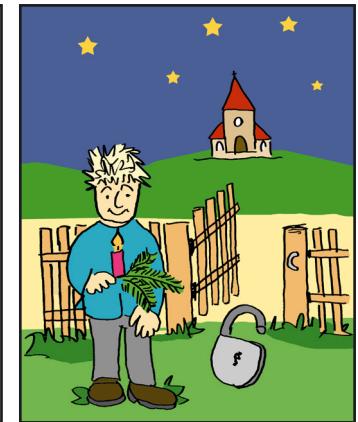
Er dichtet eine Adventspredigt für den reichsten Mann in der Gemeinde: „Macht hoch die Tür, die Tor mach weit...“. Aus diesen Versen wird ein ganzes Lied.



Das übt Elisabeth mit den Waisenkindern. Gemeinsam ziehen sie vor das geschlossene Gartentor und singen!

„Mach hoch die Tür die Tor mach weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König...!“

Pastor Weissel muss Herrn Sturgis gar nicht mehr überreden. „Ich mache das Tor wieder auf!“, sagt Herr Sturgis.



Pastor Weissel lacht: „Dann kommt der König auch zu dir...!“ Beide wünschen sich lachend eine schöne Adventszeit.



ODER FOLGE UNS AUF

Sonntagsmaler Hans Hentschel

Jetzt QR Code scannen und Filme vom Sonntagsmaler sehen



EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS